In einer anderen Welt

Von LizudemAm

Kapitel 6: Nie mehr Einsam

'In einer anderen Welt'

'Nie mehr Einsam'

Inzwischen sind fünf Jahre vergangen. Ich habe mich super bei meiner Familie eingelebt und habe keine Geheimnisse vor ihnen. Gerade mit Yui und Nizome verbindet mich ein sehr gutes Band. Ich habe zwar auch ein starkes Band zu Tanaka doch ich habe dass Gefühl, dass er eifersüchtig ist und sich von mir distanzieren will. Doch ich möchte eigentlich keine Vermutungen aufstellen. Bisher konnte ich auch immer meinen eigentlichen Vorsprung auf die anderen in meinem Alter vertuschen. Sie denen nur von mir, dass ich ein bisschen weiter als die anderen im meinen Alter bin. Wenn die wüssten wie weiten Vorsprung ich habe. Körperlich bin ich vielleicht 13 aber vom Geiste her schon immerhin 20 Jahre alt. Aber natürlich vermisse ich meine „alte“ Familie auch noch. Ist ja auch egal, kommen wir mal zu Schule. Ich bin nach wie vor beliebt und schreibe gute Noten. Ich frage mich nur womit ich es verdient habe so beliebt zu sein, >Man ist das nervig.< kommt es mir da immer nur durch die Gedanken. Ich bin immernoch sehr gut mit Nariko befreundet und habe inzwischen auch eine enge Bindung zu Yua aufgebaut. Beide bedeuten mir viel aber um mit mir befreundet sein zu können müssen sie auch viel auf sich nehmen. Da sie teilweise wirklich schlimm angefeindet werden. Nariko wird sowieso immer gemieden und wurde auch immer verprügelt, wie ich am eigene Leib erfahren musste.
Flashback:
Ich sollte mich mit Nariko treffen. Wir wollten ihre geliebten Ramen essen gehen. Doch da seh ich wie sie von drei Männern in eine Seitengasse gezogen wird. Nur zu Info wir haben uns wie immer vor ihrer neuen und meiner alten Wohnung getroffen. Ich laufe hinterher da dass nicht gerade gut aussah. Und es war nicht gut. Ich sah wie die SHINOBI, ja es waren wirklich Shinobi, sie fest hielten und sie schlugen. Ich formte Fingerzeichen und feuerte ein „Raiton: Jibashi“ auf einen der Angreifer ab, dass ihn zugleich ausnockte. Die anderen gucken ich nur schockiert an. „Wie kannst du es wagen !“ Schrie einer der nun beide an. Auch Anriko schaute mich schockiert aber auch dankbar an. Doch bevor ich antworten konnte wurde mir ein Schlag in den Magen versetzt. Ich krümmte mich vor Schmerzen schließlich war ich ein 10 Jähriger kleiner Junge und er ein voll ausgebildeter Shinobi. Er trat nach und ich konnte ein Aufschrei meiner blonden Freundin hören. Sie wenden sich von mir ab und wollten sich wieder Nariko krallen. Doch sie hielten in ihrer Bewegung inne, genau wie Nariko die mich wieder geschockt ansah. „Wie...wieso hilfst du ihr so verbissen ?!“ Wurde ich

fragend angeschrien.MIt brüchiger Stimme habe ich erwidert. „Niemand tut meinen Freunden weh ohne dass ich es nicht verhindern kann.“ Nariko kamen bei den Worten die Tränen. Sie kannte so etwas nicht. „Wie du willst.“ Hörte ich bevor sie sich auf mich stürzten. Sie prügelten auf mich ein. Ich hörte noch Nariko schreien wie sie „Hört auf !“ schrie bevor ich auf einmal keine Schläge mehr spürte. Ich sah wie meine Angreifer von Kette festgehalten wurden. Ich schaute zu Nariko und mir stockte der Atem. Diese Ketten sind scheinbar aus ihren Körper geschossen. Und bevor mir endgültig schwarz vor den Augen wurde hörte ich noch die Stimme meiner Schwester. „LIAM-CHAN ! WIE KÖNNT IHR ES WAGEN MEINEN BRUDER ZU SCHADEN ?!“ Und um die Gegner sammelten sich Blitze, nur um die Insassen zu bruzzeln. Darauf wurde ich ins Krankenhaus gebracht und Nariko hat sich tierische Vorwürfe gemacht. Sie wollte sogar zuerst nicht mehr mit mir befreundet sein, da dies so ungefährlicher für mich sei. Doch ich habe abgelehnt und habe am Ende sogar mit ihr ihr Kekkei Genkai trainiert. Diese Ketten könnte man meiner Meinung nach sehr gut im Kampf benutzen.
Flashback Ende:
Übrigens habe ich auch ein Kekkei Genkai, dass meine Schwester auch eingesetzt hat um uns zu retten. Der Takahashi-Clan hat neben ihrér Begabung für Raiton Jutsus auch noch die vollständige Kontrolle über Blitze. Es muss nur eine gewisse Rein´bung vorhanden sein und wir können die Blitze so kontrollieren wie es zum Beispiel der Kazekage mit seinen Sand kann. Ziemlich krass meiner Meinung nach. Ich habe in den letzten Jahren auch den Umgang damit gelernt und kann es mittlerweile fast perfekt. Heute treffe ich mich mit Yua zum Essen. Ich muss sagen, ich habe mit ihr kein Fehler gemacht. Sie ist klug, witzig, süß und vor alledem treu. Sowas schätze ich ja besonders. Es macht mich auch glücklich mit ihr Zeit zu verbringen. Nur versteh ich nicht warum ich immer rot werde wenn sie mich anlächelt. So stehe ich da und warte auf meine blauhaarige Freundin. Ich habe sie auch mal auf ihre Haarfarbe angesprochen und sie meinte dass alle Mitglieder ihres Clans blaue Haare hätten und dass glaube ich ihr auch denn sowohl ihre Mutter und ihre Schwester haben ebenfalls blaue Haare. Sie hat auch erzählt dass ihr Clan nicht zu vergleichen ist mit dem Takahashi, Uchiha oder gar Hyuuga-Clan, da es ein kleiner unbedeutener Clan sei. Sie hätten ja nicht mal ein Platz im Rat Konohas beteuert sie. Ich habe es allerdings auch gut der Sohn des Clanoberhauptes zu sein. Denn so habe ich ein Recht darauf zumindest als Berater des Nachfolgenden Clanoberhauptes im Rat zu sein. Aller Voraussicht nach wird die meine Schwester aber sie hat mir versprochen als ihr Vertrauter immer dabei sein zu dürfen. Und der Uchiha-Clan existiert bis auf den arroganten Bengel nicht mehr. Es war schon eine ziemlich Überraschung zu erfahren, dass so ein mächtiger Clan einfach so ausgerottet wurde. Und seit dem ist Sasuke nur noch ruhig. Finde ich aber gut so nervt er mich nicht mehr. Naja da kommt auch schon Yua und begrüßt mich mit einer stürmischen Umarmung. „Hi Liam-kun.“ „Hallo Yua-chan.“ Begrüßen wir uns und gehen los. Nur ärgert es ich, dass ich bei der Umarmung schon wieder rot geworden bin. Ein Tag vergeht und es sind die Abschlussprüfungen. Ich treffe mich zusammen mit Tanaka, mit Yua und Nariko. Ein Wunder dass Tanaka mitkommen wollte sonst ist er, zumindest in der Schule, immer etwas distanziert von mir. „Ich hoffe wir kommen zu dritt in ein Team.“ Meldet sich Yua zu Wort. „Ich auch !“ Ruft Nariko voller Vorfreude. Sie hat zwar aufgehört mit den Streichen dich laut und gesprächig ist sie immernoch. In der Klasse angekommen ist es wie üblich. Die Fangirls kreischen und tuscheln und ich bin genervt. Wir setzen uns jeder auf unsere Plätze. Iruka kommt in die Klasse. „Ruhe Kinder !“ Ruft er und fügt hinzu. „Wir werden jetzt

die Prüfungen machen. Kommt wenn ihr aufgerufen werdet in den Nebenraum !“ „Hai Sensei !“ Kommt es in der Klasse im Chor. Nur ich und Shikamaru verdrehen die Augen bei den unnötigen Lärm. Sasuke zeigt überhaupt keine Regung. Yua setzt sich neben uns und wir unterhalten uns noch ein bisschen. Nariko wird als erstes von uns aufgerufen. „Du schaffst dass. Ich glaube an dich.“ Flüster ich ihr zu als ich merke dass sie unsicher ist. Sie wird rot und nuschelt ein kleines danke. Nach 10 Minuten werde ich dann aufgerufen. „Du schaffst dass.“ Werde dieses mal ich von Yua ermutigt und sie lächelt mich wieder so schön an. Ich werde wieder rot und lauf los. Im Raum angekommen werde ich von Mizuki begrüßt. „Morgen Takahashi-kun.“ „Morgen Mizuki-Sensei und Iruka-Sensei.“ Begrüße ich sie ebenfalls und werde von Iruka las Begrüßung angenickt. „Wir wollen von dir, dass du einen einfachen Bunshin erstellst und uns ein anderes Jutsu zeigst. Ob Kekkei Gankai Jutsu oder nicht egal.“ Teilt Iruka mir meine Aufgaben mit. Ich mache mich bereit. Ich mache das typische Bunshin Handzeichen und erschaffe ein perfekten Doppelgänger. „Gut gemacht. Jetzt ein Jutsu.“ Erhebt Mizuki das Wort. >Ich greife mal nicht auf mein Kekkei Genkai zurück.< Denk ich mir. Ich forme Fingerzeichen und rufe. „Raiton: Bakurai !“ Es bildet sich ein kleine Blitzkugel in meiner Hand die dann langsam auseinander fällt bevor sie detoniert. Alles in allem sah die ein bisschen aus als hätte sich die Kugel in Wasser aufgelöst. „Wow. Damit kriegst du sogar drei Stirnbänder.“ Sagt Mizuki lachend. >Ihr könnt froh sein, dass ich nur ein viertel von Chakra benutzt habe, was ich eigentlich gebraucht hätte.< schießt es mir durch den Kopf. „Du hast bestanden , hier ist dein Stirnband, geh bitte nach Hause, Morgen wirst du erfahren wer dein Sensei ist.“ Teilt mir Iruka mit. „Ok.“ Erwider ich nur.
Am nächsten Morgen bin ich wenn ich ehrlich bin aufgeregt. Dies merkt auch meine Schwester denn sie fragt. „Na seid ihr aufgeregt ?“ Während Tanaka aufgewühlt mit Nein antwortet. Das einzige was mich bei meiner wunderbaren Schwester wundert ist, dass sie noch keinen Freund hat. Schließlich ist sie inzwischen 17 Jahre alt. Aber gut für mich so kann ich viel Zeit mit ihr verbringen. Und in Gedanken vergesse ich einfach zu antworten. Auf einmal kommt ein kleines Mädchen in den Raum gestürmt. „Onii-chan, Onii-chan !“ Ruft sie und umarmt mich. Jup meine kleine Schwester Nizome-chan ist inzwischen zu einen aufgeweckten kleines Mädchen heran gewachsen. Sie hat inzwischen ein so gutes Band zu mir wie ich zu Yui. „Was ist denn Nizome-chan ?“ Sage ich in einem warmen Ton und lächel sie an. Sie erwidert das Lächeln und sagt. „Ich will, dass du mir sagst wie es war sein Team zu kriegen, ok ?“ „Ja mache ich.“ Entgegne ich.
Am nächsten Tag treffe ich mich wie üblich mit meinen beiden Freundinnen um in die Schule zu gehen. IN der Klasse ist es wie sonst auch immer. Nur dass man jetzt immer hört: Hoffentlich komme ich mit Liam-/Sasuke-kun in ein Team. Iruka kommt und fängt an die Teams vor zu lesen.
Team 1: Kanashi Jano, Mitsara Saryo und Geshimi Sukimi.
Die beiden Mädchen seufzten, sie durften nicht mit mir und oder Sasuke ins Team.
Team 2:...
….
Team 7: Uzumaki Nariko, Haruno Sakura und Uchiha Sasuke. Euer Sensei ist Hatake Kakashi.
Nariko sackt zusammen. „Och ne.“ Seufzt sie. „Einspruch Sensei !“ Meldet sich Haruno zu Wort. „Warum muss ich mit dieser Looserin in ein Team sein ?“ Nariko wirkt darauf noch gekränkter. „Hör nicht auf sie. Du bist die beste aus dem Team.“ Munter ich sie auf.
….

Team 12: Ito Riku, Hayato Yua und Takahashi Liam. Euer Sensei ist Suzuki Suyuri.
Ich wurde darauf natürlich hellhörig. >Nicht mit Nariko aber zumindest mit Yua. Schön< Denk ich mir und gucke zu Yua die mich nur anlächelt. Riku sitzt aufgeregt da und grinst dümmlich vor sich hin. Das könnte echt nervig werden. Und es macht sich Ernüchterung in mir breit.
….
„Das war es dann wartet auf eure Senseis und los geht's. Es war eine schöne Zeit mit euch, bis dann." Kommt es von Iruka und verlässt die Klasse.
Der Erste Sensei der kam war gleich unserer. „Team 12, wir treffen uns auf dem Balkon im Nebengebäude. Bis gleich." Und sie verlässt ebenfalls die Klasse. Zusammen gehen wir dann zu den gemeinten Balkon. Dort angekommen wartet unser Sensei schon. „Gut, dann kommen wir mal zur Vorstellungsrunde. Ich fang an. Ich bin Suzuki Suyuri, mag Kämpfe und süße Sachen. Ihr seid dran." Erzählt sie und zeigt auf Riku. Voller Eifer fängt er an. „Ich bin Ito Riku, Mag Meine Freunde und Erfolg. Ich mag keine Feinde und Probleme sind auch doof." Und grinst dümmlich vor sich hin. „Jetzt du Blaubeere." Kommt es von unseren Sensei. Yua schaut darauf böse aber fängt dann doch an. „Ich bin Hayato Yua, mag meinen Clan, meine Freunde und Liam. Ich mag niemanden der geliebte Menschen schaden könnten." Ich wurde darauf rot. „Und zu guter letzt du Sonnenschein." Und zeigt auf mich. >Sonnenschein ?" Denke ich empört in Gedanken. „Nagut. Ich bin Takahashi Liam, mag meine Familie, meine Freude und vorallem Ruhe. Ich mag keine nervigen Sachen und Arroganz. Unser Sensei lächelt darauf nur. „Wir treffen uns Morgen um 9:00 Uhr auf Trainingsplatz 3." Kommt es von ihr. Sie verschwindet in einer Rauchwolke. " Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch." Kommt es von Riku, hält uns beiden jeweils eine Hand hin und grinst uns an. Yua erwidert diese Geste und. "Ich auch." Und lächelt ihn an. Er wird rot. Das komische ist nur, dass ich eifersüchtig werde und Yua am liebsten weg ziehen würde. „Ich muss dann jetzt auch schnell nach Hause . Tschüs Yua-chan, tschüss Riku." Kommt es von mir und laufe schnell nach Hause. Wie ich bemerke ist keiner da außer meiner kleinen Schwester. „Onii-chan, Onii-chan. Erzähl mir alles !" Ruft sie und springt mir entgegen. Ich lächel und fang an zu erzählen. Ich nehem sie auf meinen Schoß und erzähle es ihr. „Also..."

Kapitel Ende

Das war es dann wieder. Hinterlasst bitte eure Meinung in Form eines Kommis denn dass motiviert am meisten. Ich hoffe es hat euch gefallen und ich zu meinen finde es gut dass ich es geschafft habe noch ein Kapitel zu schreiben. Egal das war es dann hinterlasst einen Kommi und schönen Tag noch.

Wenn ihr mal wissen wollt welche Anime Openings ich gut finde hier ist meine Playlist:
https://www.youtube.com/playlist?list=PLuHuXnICrIylJ6cDK-XBhCUpeO45vIY4W

LG Liam